

Rechtsgebiet: 25. Fürstentum Waldeck. (Schluß.)

<p>III. Voraussetzungen des passiven Wahlrechts.</p>	<p>Wählbar sind alle im Besitze des Bürgerrechts befindlichen Gemeindeglieder.</p> <p>Nicht wählbar sind Gemeindebeamte mit Ausnahme des Schriftführers; ferner Beamte der Aufsichtsbehörden und der Ortspolizei.</p>
<p>IV. Besteht eine Klasseneinteilung der Wähler?</p>	<p>Dreiklassenswahlsystem.</p> <p>§ 40 Abs. 1 der Gemeinde-Ordnung bestimmt:</p> <p>„Zum Zwecke der Wahl des Gemeinderats sind die Wähler nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden Gemeindesteuern, insofern diese durch Zuschläge zur Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer bzw. einer dieser Steuern erhoben werden, und da, wo die Erhebung der Gemeindesteuern nicht, oder nicht in der Weise stattfindet, nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer, wobei jedoch die Steuern von Grundbesitz oder dem Gewerbebetriebe in einer andern Gemeinde allenthalben außer Berechnung bleiben, in drei Abteilungen zu bringen.“</p> <p>Jede Abteilung besteht aus den Personen, die zusammen ein Drittel des Gesamtbetrags der Steuern aller Gemeindeglieder entrichten. Wenn ein Wähler mit seinem Steuerbetrage nur teilweise in die höhere Abteilung fällt, so wird er gleichwohl der höheren Abteilung zugerechnet.</p> <p>Jede Abteilung wählt ein Drittel der Mitglieder zum Gemeinderate, ohne dabei an die Wähler der Abteilungen gebunden zu sein.</p>
<p>V. Besteht eine Klasseneinteilung der zu Wählenden?</p>	<p>Nein.</p>